

Inhalt

VORWORT	9
I. ERINNERUNGSORTE: EINE BEGRIFFSVERWIRRUNG	13
1. Forschungsinteresse und Fragestellung	16
2. Die Einnistung der »Gedächtnisorte« in der deutschen Geschichtswissenschaft	19
3. Gedächtnis als Gegenstand der Kulturwissenschaft	22
4. Gedächtnis als gesellschaftliche Herausforderung	24
5. Das begriffliche Umfeld der Gedächtnisorte	27
6. Das Wort	31
7. Aufbau der Untersuchung.....	35
II. THEORIEN DES KOLLEKTIVEN GEDÄCHTNISSES	41
1. Aby Warburg und die Kunst als soziales Gedächtnis.....	43
2. Maurice Halbwachs: Kollektive und Räume	49
3. Kollektives Gedächtnis: Gedächtnis des Kollektivs?	53
4. Gedächtnis im Raum: Das Heilige Land als Erinnerungslandschaft.....	57
5. Gedächtnis und Geschichte	60
6. Jan und Aleida Assmann: Das kulturelle Gedächtnis im Bann des Traumas	65
7. »Kultur und Gedächtnis«: Die kulturwissenschaftliche Initialzündung	66
8. »Das kulturelle Gedächtnis«: Die Durchführung des Programms	68
9. Orte und Gedächtnis	70
10. Geschichte und Gedächtnis: Gegensatz oder Ergänzung?.....	73
11. Wer trägt das kulturelle Gedächtnis?.....	75

III. PIERRE NORA UND DAS KONZEPT DER »LIEUX DE MEMOIRE«	81
1. La nouvelle histoire	82
2. Die Geburt eines Konzeptes aus der Zivilisationskritik: Der Gedächtnisaufsatz	90
3. Gedächtnisorte: Die erste Definition	93
4. Drei Paten: Yates, Halbwachs, Nietzsche	95
5. Loci memoriae: Ein »rezeptives Missverständnis«?	96
6. Die Verortung des kollektiven Gedächtnisses: Maurice Halbwachs	99
7. Nora und Nietzsche	103
8. Gedächtnisorte: nur Frankreich? nur Nation?	106
9. Vom Begriff zum Konzept: Metamorphosen der Gedächtnisorte	107
IV. DIE »DEUTSCHEN ERINNERUNGSORTE«	113
1. Erinnerungsorte avant la lettre	115
2. Papstgräber als Gedächtnisorte	118
3. Export des Begriffs oder Export des Konzepts?	120
4. Deutsche Erinnerungsorte: Vorstudien	122
5. »Steinbruch« Erinnerungsorte	126
6. Die »Deutschen Erinnerungsorte«	128
7. Kaleidoskop oder Sammelsurium?	136
V. DIE HERAUSFORDERUNG DER »ERINNERUNGSORTE«	145
1. Vernachlässigte Gruppen: Die »Gastarbeiter«	148
2. Regionale Identitäten I: Der Norden	152
3. Regionale Identitäten II: Der »Saar-Lor-Lux-Raum«	156
4. Stadt als Erinnerungsraum: Gedächtnisorte in Hildesheim	160
5. Stadt im Erinnerungsraum: Jena als Erinnerungsort?	162
6. Erinnerungsorte einer Epoche: Die Antike	165
7. Europäische Erinnerungsorte	171
8. Erinnerungsorte in Osteuropa	173

VI. GESCHICHTSMYTHEN IN DER SCHWEIZ	183
1. Die »Gebrauchsgeschichte« Guy Marchals.....	185
2. Kritische Nationalpädagogik bei Georg Kreis.....	187
3. »Erinnerungsorte« in Luzern	194
VII. DIE AFFIRMATIONSFALLE: GEDÄCHTNISORTE IN ÖSTERREICH.....	205
1. Opfermythos und Österreichbewusstsein	205
2. Der kulturwissenschaftliche Blick auf die Orte	208
3. Kulturwissenschaftliche Konzepte	210
4. Erinnerungsorte, empirisch.....	216
5. Wider den Kanon – oder wider die Nation?	223
VIII. SCHLUSS.....	229
1. Erinnerungsort oder Gedächtnislandschaft?	231
2. Gruppen und ihre Erinnerungsorte	232
3. Das Auswahlproblem: Empirie oder Setzung.....	234
4. Analyse oder Affirmation.....	236
5. Erinnerungsorte: Ein neuer Blick auf die Geschichte.....	238
LITERATURVERZEICHNIS.....	241